

Vergabevorschlag

Bauvorhaben: **Erschließung B-Plan Gelände „Ortsmitte Störmthal“**
Schlossallee und LPG-Hof
Errichtung eines unentgeltlichen Parkplatzes in der Ortsmitte Störmthal
Obj.-Nr.: 2116 STÖRM

Auftraggeber: Gemeinde Großpösna
Im Rittergut 1
04463 Großpösna

1. Ausschreibung

Das Bauvorhaben wurde öffentlich ausgeschrieben. Zum Eröffnungstermin gaben 8 Bewerber ihre Angebote ab.

Es wurde eine Submissionsniederschrift angefertigt, siehe Anlage 2

2. Wertung der Angebote

Die Auswertung der eingereichten Angebote erfolgte durch das Ingenieurbüro Hirsch, Leipzig. Das Ergebnis ist aus der Zusammenstellung der Angebote, Anlage 1, zu ersehen.

2.1. Formale Angebotswertung

Alle eingereichten Angebote wurden neben der sachgemäßen Verpreisung der LV-Pos. der Prüfung nach VOB/A § 16 unterzogen.

a) Zwingende Ausschlussgründe

Zwingende Ausschlussgründe wie

- aa) Angebot enthält nicht die geforderten oder nachgeforderten Erklärungen, Nachweise oder Preise
- bb) Angebot ist nicht unterschrieben bzw. elektronisch signiert
- cc) Biitereintragungen sind nicht zweifelsfrei
- dd) Änderung oder Ergänzung der Vertragsunterlagen
- ee) Angebot ist nicht form- oder fristgerecht eingegangen
- ff) Wettbewerbswidrige Absprachen

- gg) Nicht zugelassene oder nicht auf besonderer Anlage gemachte oder als solche nicht deutlich gekennzeichneten Angebote
- hh) vorsätzlich unzutreffende Erklärungen des Bieters in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

liegen nicht vor.

b) Fakultative Ausschlussgründe

Fakultative Ausschlussgründe wie:

- aa) Bieter ist insolvent bzw. befindet sich in Liquidation
- bb) Bieter hat schwere Verfehlungen begangen, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
- cc) Bieter hat Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nicht ordnungsgemäß erfüllt
- dd) Der Bieter hat sich nicht bei der Berufsgenossenschaft angemeldet

wurden nicht festgestellt.

2.2. Eignungsprüfung

Die geforderten Nachweise der Eignung gemäß VOB/A § 6 Absatz 3 (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) wurden durch Präqualifikation bzw. Eigenerklärung und Einzelnachweise erbracht.

Bei allen Firmen übersteigen die angegebenen, durch Nachunternehmer auszuführenden Leistungen, nicht 50 % der Gesamtleistung.

Nach Auswertung der eingereichten Unterlagen sind alle für die Ausführung der Leistungen gleichermaßen geeignet.

2.3. Angemessenheit der Preise

Die geprüften Einheits- und Gesamtpreise sind im Preisspiegel dokumentiert, siehe Anlage 3

Im Zuge der Angebotsprüfung wurden keine Auffälligkeiten in den Einheitspreisen festgestellt. Auch ein unangemessen zu hoher oder zu niedriger Preis gem. VOB/A § 16d Abs. 1 Nr. 1 wurde nicht festgestellt.

Gemäß Sächsischen Vergabegesetz § 5 Abs. 2 ist die Angemessenheit des Preises besonders dann zweifelhaft, wenn ein Angebot um mehr als 10 % von dem nächsthöheren oder niedrigeren Angebot abweicht. Dies ist hier nicht der Fall.

2.4. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes

Die Angebote sind rechnerisch fehlerfrei.

Es wurde 1 Nebenangebote eingereicht.

Die Fa. STRABAG AG gab 1 Nebenangebote ab:

- Das Nebenangebot enthält anstelle der Verlegung des Kleinpflaster im Diagonalverband mit Bischofsmützen (Pos. 02.03.03.0004/0005), die Verlegung der Natursteinpflasters als Segmentbogen. Hierbei erhält man eine Einsparung von 24.459,50 € (Brutto). Das Angebot wird nicht gewertet, da die Verlegung im Diagonalverband mit dem Denkmalschutz festgelegt wurde.

Die Firma Espig GmbH gibt einen Preisnachlass von 2 % und kommt auf eine Angebotssumme von 1.207.008,37 € (Brutto) und damit auf eine Einsparung von 24.632,82 € (Brutto).

Die Fa. ATS Chemnitz GmbH gibt einen Preisnachlass von 4 % und kommt auf eine Angebotssumme von 1.188.136,02 € (Brutto) und damit auf eine Einsparung von 49.505,67 € (Brutto).

Gem. § 16d Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 VOB/A können nur Bieter einbezogen werden, die unter Berücksichtigung eines rationellen Baubetriebs und sparsamer Wirtschaftsführung eine einwandfreie Ausführung einschließlich Gewährleistung erwarten lassen. Im Zuge der Angebotsprüfung konnte bei keinem Bieter etwas Gegenteiliges festgestellt werden.

Durch die Vergabestelle wurden keine weiteren Zuschlagskriterien festgelegt.

Das günstigste Angebot wurde durch die Firma Umwelt 2000 GmbH abgegeben, daher empfehlen wir die Ausführung der vertraglichen Leistungen dieser Firma zu übertragen.

Sven Jakobkeit

Dipl.-Ing.(FH)

Zusammenstellung der Angebote

Platz	Nr.	Firma	Angebotssumme netto einschl. Nachlass	Angebotssumme brutto einschl. Nachlass
1	2	Umwelt 2000 GmbH	803.558,28 €	956.234,35 €
2	6	KEMNA BAU Ost GmbH & Co. KG	881.640,28 €	1.049.151,93 €
3	4	ATS Chemnitz GmbH	998.433,63 €	1.188.136,02 €
4	1	Espig GmbH	1.014.292,75 €	1.207.008,37 €
5	3	STRABAG AG NL Zwenkau	1.066.414,99 €	1.269.033,84 €
6	7	Beton & Monierbau GmbH	1.080.453,94 €	1.285.740,19 €
7	8	Straßen- u. Tiefbau GmbH Eilenburg	1.153.782,68 €	1.373.001,39 €
8	5	Umwelttechnik & Wasserbau GmbH	1.298.611,40 €	1.545.347,57 €